

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 31. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. August 2023)

zum Thema:

Planerfüllung über alles: Laternenladepunkte in Marzahn-Hellersdorf – Sommer 2023

und **Antwort** vom 21. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16321
vom 31. Juli 2023
über Planerfüllung über alles: Laternenladepunkte in Marzahn-Hellersdorf – Sommer 2023

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wo und wie viele Laternenladepunkte wurden im Rahmen der Aktion mit ubitricity in Marzahn-Hellersdorf bisher aufgestellt? Bitte Auflistung nach Straße, Ortsteil und Fertigstellungsdatum.

Antwort zu 1:

Bislang wurden 157 Laternenladepunkte in Marzahn-Hellersdorf im Rahmen des Forschungsprojekts in Betrieb genommen. Die genauen Standorte können auf der Webseite des Betreibers ubitricity Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH eingesehen werden unter <https://ubitricity.com/de/fahrer/so-wird-geladen/>.

Frage 2:

Wo und wie viele Laternenladepunkte sind in Marzahn-Hellersdorf noch geplant? Bitte Auflistung nach Straße, Ortsteil und geplantes Fertigstellungsdatum.

Antwort zu 2:

Es ist vorgesehen in Marzahn-Hellersdorf im Rahmen des Projekts etwa 90 weitere Laternenladeeinrichtungen zu errichten. Die Standorte können nach ihrer Inbetriebnahme auf

der o.g. Webseite des Betreibers eingesehen werden. Die genaue Standortwahl befindet sich noch in der Prüfung.

Frage 3:

Die Laternenladepunkte sollen gerade ein Angebot für Mieter:innen sein, die keine eigene Lademöglichkeit auf dem eigenen Grundstück errichten können. Wieso wurden trotzdem beinahe sämtliche Ladestationen im Siedlungsgebiet aufgestellt?

Antwort zu 3:

Die im Rahmen des Projekts bereits errichteten und noch zu errichtenden Laternenladepunkte in den fünf projektbeteiligten Bezirken befinden sich sowohl in Gebieten mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, als auch in Gebieten mit Geschosswohnungsbau bzw. in Großwohnsiedlungen. In Marzahn-Hellersdorf liegt der Fokus aktuell auf der Installation und Inbetriebnahme von Laternenladeeinrichtungen an Standorten mit Masttausch, die sich vielfach in oder direkter Nähe zu Großwohnsiedlungen (z.B. Adele-Sandrock-Str., Carola-Neher-Str., Cecilienstr., Golliner Str., Liebensteiner Str., Wuhletalstr.) befinden.

Frage 4:

Welche Daten werden von den Ladesäulen erfasst und können statistisch ausgewertet werden? Wann ist die Auswertung geplant?

Frage 5:

Wie werden die einzelnen Laternenladesäulen in Marzahn-Hellersdorf bisher benutzt? Bitte die Auflistung nach Standort und mit Aufstellungsdatum und Nutzungen (kWh pro Tag oder eine andere geeignete Einheit).

Antwort zu 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Aus den Nutzungsdaten der Laternenladeeinrichtungen werden u.a. Anschluss- und Ladedauer sowie die geladene Energiemenge und durchschnittliche Ladeleistung von Transaktionen ausgewertet.

Das Projekt befindet sich in der laufenden Errichtungsphase von Laternenladeeinrichtungen in allen projektbeteiligten Bezirken. Die abschließende Evaluation deren Nutzung erfolgt nach Abschluss des Projekts.

Frage 6:

Wie viele Laternen wurden für die Umrüstung zur Laternenladestation als geeignet eingeschätzt, jedoch nicht ausgewählt?

Antwort zu 6:

Innerhalb des Projektes wurden insgesamt rund 250 Lichtmaststandorte in Marzahn-Hellersdorf und Steglitz-Zehlendorf als mit Austausch des bestehenden Lichtmasts geeignet bewertet, die aufgrund des hierfür erforderlichen, hohen baulichen und zeitlichen Aufwands zur Ertüchtigung jedoch nicht umgesetzt werden.

Frage 7:

Im vergangenen Jahr wurde für das Projekt „ElMobileBerlin“ vom Senat eine Verlängerung beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beantragt. Wurde diese Verlängerung bewilligt? Wenn ja, bis wann? Wenn nein, wann ist mit einer Bescheidung zu rechnen?

Frage 8:

Sollte das Projekt verlängert werden, wie würden sich die Planungen und Ziele ändern?

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im vergangenen Jahr beim Fördermittelgeber Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beantragte Projektverlängerung wurde im Juni 2022 bewilligt und das Projekt bis zum 31.12.2023 verlängert. Weitere Verlängerungen sind nicht vorgesehen.

Frage 9:

Welche Zahlungsarten bieten die Laternenladesäulen an? Ist das Bezahlen mit Kreditkarte möglich, wenn nein, warum nicht? Ab wann?

Antwort zu 9:

Im Ad-hoc-Laden ist die Bezahlung mittels eines gängigen kartenbasierten (z.B. Kreditkarte) bzw. webbasierten Zahlungssystems nach Scannen des QR-Codes auf den Laternenladeeinrichtungen möglich. Nutzende von Mobilitätsanbietern können sich an den Laternenladeeinrichtungen mittels RFID-Karte und Smartphone-App authentifizieren.

Frage 10:

Im Rahmen des Projektes „ElMobileBerlin“ wurde eine Preisobergrenze je kWh vereinbart. Hat diese sich seither geändert? Welches Verfahren zur Anpassung ist vorgesehen?

Antwort zu 10:

Die Preisobergrenze im Ad-hoc-Laden wurde von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zur Sicherstellung von an das Marktgeschehen angepassten Preisen Ende Juli 2023 von 43 ct brutto je kWh auf 49 ct brutto je kWh angehoben. Die Senatsverwaltung kann die Preisobergrenze anheben, wenn dies zur Sicherstellung von an das Marktgeschehen angepassten Preisen als erforderlich bewertet wird.

Frage 11:

Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 11:

Nein.

Berlin, den 21.08.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt